

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Datum: 11.12.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:08 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Berthold Brehm

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 11 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE	privat
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion	dienstlich

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Osmani Aldama Regalado	privat
-----------------------------	--------

#### **Vorsitz**

Herr Berthold Brehm

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE	16:54 Uhr
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion	16:35 Uhr

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Frau Wilma Meyer	17:52 Uhr
Herr Jürgen Renz	17:52 Uhr

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Ralph Burghart	CDU-Ratsfraktion	
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE	
Herr Falk Müller	Fraktion AfD	
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE	
Herr Michael Walter	CDU-Ratsfraktion	17:42 Uhr - 17:48 Uhr abwesend
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	Vertretung für Hrn. Müller
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	Vertretung für Hrn. Brückom

Herr Christian Kempe

CDU-Ratsfraktion

Vertretung für Hrn.  
Fritzsche

**sachkundige Einwohner**

Herr Sascha Thümmler

Herr Kai Hähner

**beratend Teilnehmende**

Herr Philipp Rochold

Bürgermeister Dezernat 5

Herr Miko Runkel

Bürgermeister Dezernat 3

Frau Petra Wesseler

Bürgermeisterin Dezernat 6

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Sylvia Billert

Referentin Dezernat 1

Herr Börries Butenop

Amtsleiter Amt 61

Frau Dr. Anja Dube

Leiterin Amt 48

Herr Andreas Ehrlich

Amtsleiter Amt 10

Frau Annekatriin Falk

Amtsleiterin Amt 14

Frau Beate Frech-Döring

amt. Amtsleiterin Amt 15

Frau Gunda Georgi

Amtsleiterin Amt 51

Frau Angelika Härtel

Amtsleiterin Amt 20

**Schriftführerin**

Frau Lisa Bunkowski

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Brehm** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

**Herr Bürgermeister Brehm** nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner gemäß § 19 SächsGemO vor, die am 26.11.2014 widerruflich in den Verwaltungs- und Finanzausschuss berufen worden sind:

Frau Wilma Meyer

Herr Sascha Thümmler

Herr Kai Hähner

Herr Jürgen Renz

Herr Osmani Aldama Regalado hat sich aus privaten Gründen entschuldigt. Er wurde jedoch im Ausländerbeirat am 03.12.2014 verpflichtet, sodass für ihn die Verpflichtung im Verwaltungs- und Finanzausschuss entfällt.

**Gelöbnis:**

*Ich gelobe Treue der Verfassung,*

*Gehorsam den Gesetzen*

*und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.*

*Insbesondere gelobe ich,*

*die Rechte der Stadt Chemnitz gewissenhaft zu wahren*

*und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner*

*nach Kräften zu fördern.*

2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Bürgermeister Brehm** verkündet, dass mit Datum vom 10.12.2014 ein Nachtrag zur Tagesordnung ausgereicht wurde, welcher die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 4.2 erweitert.

Die Beschlussvorlage B-370/2014 wird aus der nichtöffentlichen Sitzung (TOP 4.6) in die öffentliche Sitzung unter TOP 4.2 versetzt, da die Vorlage im VFA abschließend und somit öffentlich behandelt werden muss.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung. Sie gilt somit als **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 20.11.2014

---

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss

---

4.1 Besetzung zusätzlicher Stellen zur Sicherung der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen mit Beginn des Haushaltsjahres 2015

Vorlage: B-376/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

---

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** begrüßt diese Vorlage. Sie möchte wissen, inwieweit diese Stellen tatsächlich ausreichen würden, um den gesetzlichen Personalschlüssel zu erfüllen.

**Herr Bürgermeister Rochold** sagt, dass aufgrund der Erfahrungen und der bisherigen Zahlen davon auszugehen ist, dass diese Aufstockung ausreicht.

**Herr Stadtrat Burghart (CDU-Ratsfraktion)** begrüßt die zusätzlichen Stellen ebenfalls. Er fragt jedoch, weshalb die Vorlage so spät eingebracht werde, wenn die Stellen schon ab Januar benötigt werden. Herr Stadtrat Burghart möchte wissen, ob die Besetzung der Stellen tatsächlich abgesichert sein wird.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass bereits Bewerbungsgespräche geführt werden. Zur Frage der zeitlichen Einbringung der Vorlage erläutert **Herr Bürgermeister Rochold**, dass die Hauptursache in dem noch nicht durch die Landesdirektion Sachsen genehmigten Haushalt, einschließlich Stellenplan für das Jahr 2015, liegt und damit der erforderliche Stellenaufbau schon zum 01.01.2015 ein Problem darstellt.

**Herr Bürgermeister Brehm** ergänzt, dass das Sächsische Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit dem vorgegebenen Betreuungsschlüssel im Konflikt mit den Haushaltsbestimmungen stünde, nach denen die Stellen erst besetzt werden können, wenn der Haushalt genehmigt sei. In den vergangenen Jahren wurde der Stellenaufbau erst Mitte des Jahres erforderlich. Durch das hohe Kinderaufkommen ist jedoch schon beginnend mit dem 01.01.2015 der Stellenaufbau umzusetzen. Er führt aus, dass mit dieser Vorlage daher ein Vorgriff auf den Stellenplan getätigt werde, um diese 20 Stellen zu besetzen. Dem Zielkonflikt wird mit der Änderung der Hauptsatzung durch Einfügung der entsprechenden Passage Rechnung getragen.

**Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** stimmt Herrn Stadtrat Burghart zu. Er meint, dass noch mehr Stellen benötigt werden. Des Weiteren fragt er nach der fehlenden Befassung im Jugendhilfeausschuss.

**Frau Schaper (Fraktion DIE LINKE)**schließt sich Herrn Stadtrat Burghart und Herrn Stadtrat Kallscheidt an. Sie bezweifelt, dass der Stellenaufbau ausreichend ist. Sie möchte auch wissen, weshalb diese Vorlage im Jugendhilfeausschuss nicht behandelt wurde.

**Herr Bürgermeister Rochold** betont nochmals, dass es zu einem späteren Zeitpunkt entschieden worden sei, dass die Hauptsatzung geändert werden müsse und dies mit einer Erstellung einer Vorlage zusammenhänge. Daher sei die Vorlage erst so spät im Ausschuss.

**Herr Bürgermeister Brehm** weist daraufhin, dass die Hauptsatzungsänderung im Stadtrat am 17.12.2014 behandelt werde.

**Herr Stadtrat Burghart (CDU-Fraktion)**möchte nochmals darauf hinweisen, dass eine Transparenz für den Bürger geschaffen werden muss. Er äußert weiterhin, dass es derzeit schwierig sei, fachqualifizierte Kräfte zu bekommen und die Arbeitsmarktlage zu beachten sei.

**Herr Bürgermeister Rochold** entgegnet, dass es derzeit genug Bewerber gäbe.

**Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51)** möchte ergänzen, dass unabhängig davon, ob die Vorlage schon eher eingebracht worden wäre, dennoch die Stellen im Stellenplan 2014 nicht dargestellt werden konnten. Es wäre gegebenenfalls ein Nachtragshaushalt nötig. Es sei ausreichend, diese Stellen im Haushaltsplan 2015 zu haben und diese im Januar zu besetzen. Sie führt aus, dass auch kein Mangel an Bewerbungen vorläge. Es seien bereits 108 Bewerbungen eingegangen und 25 Bewerbungsgespräche durchgeführt worden. Aufgrund der nicht mehr einzuhaltenen Fristen für den Jugendhilfeausschuss wurden die Mitglieder jedoch ausführlich über die Vorlage informiert.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** hätte es begrüßt, wenn die Vorlage im November beraten worden wäre. **Herr Stadtrat Gintschel** wünscht eine Information zur nächsten Sitzung des VFA im Januar zur Besetzung der 20 Stellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-376/2014 einstimmig** (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen) **zu**.

- 4.2 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen, Gewerbegebiete in Höhe von 213.000 €  
Vorlage: B-370/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** führt in die Vorlage ein.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)**fragt, ob die Vorlage nicht etwas spät eingebracht werde und ob die Mittel noch in diesem Jahr verwendet werden können.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**verweist auf Anlage 1 Seite 2 der Beschlussvorlage. Sie möchte wissen, ob der neue Haushaltsplanan-

satz durch die Mehreinnahmen nicht noch höher sein müsste. Des Weiteren fragt sie, ob die Mittel alle in diesem Jahr verausgabt werden. **Frau Stadträtin Zais** interessiert, ob der Projektsteuerungsvertrag ausgefertigt wurde und wer diesen durchführt.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** erklärt, dass die gesamten Mehreinnahmen 344.371 € betragen, jedoch sind 213.000 € für die Baumaßnahmen ausreichend. Sie führt weiterhin aus, dass die Haushaltsmittel nicht noch vor Ablauf des Jahres verwendet werden. Bei Zustimmung der Vorlage werden diese Mittel vertraglich gebunden, die aufgrund dieser Mittelübertragung im nächsten Jahr verwendet werden können, um die Maßnahmen zu bezahlen. Es liegt bereits ein Vertragsentwurf vor, der noch nicht unterschrieben ist. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** äußert, dass das Büro Petschow + Thiel Projektmanagement GmbH beauftragt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-370/2014 einstimmig** (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen) **zu**.

---

#### 5 Verschiedenes

---

##### 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine mündlichen Informationen der Verwaltung.

---

##### 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, inwieweit die Verwaltung über die Beanstandung des Landesrechnungshofes zum Bau der Rettungsleitstelle informiert ist. Des Weiteren fragt sie, wie die Verwaltung es einschätze, einen Friedwald zu installieren und ob es Möglichkeiten für eine Waldbestattung gäbe.

**Herr Bürgermeister Brehm** führt aus, dass der Bau der Rettungsleitstelle Angelegenheit des Rettungszweckverbandes ist. Es gibt eine Stellungnahme des Rettungszweckverbandes zu den Feststellungen des Landesrechnungshofes. Er erklärt, dass der Vorwurf zum einen beinhaltet, dass keine Standortuntersuchung durchgeführt und zum anderen, dass in einem Hochwassergebiet gebaut worden ist. **Herr Bürgermeister Brehm** stellt klar, dass Standorte untersucht worden sind und das Gebiet an der Chemnitz kein Hochwassergebiet ist. Die Rettungsleitstelle muss in die Nähe einer Feuerwache gebaut werden. Dafür kommt nur die Hauptfeuerwache in Betracht.

**Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass die zur Verfügungstellung der Wälder Angelegenheit des Grünflächenamtes ist. Dies widerspreche jedoch dem Anliegen der Waldnutzung, da wirtschaftliche Gründe für die Bewirtschaftung vorliegen.

Der private Betreiber muss einen Antrag mit entsprechender Nutzung der Waldfläche stellen. Die Nachsorge der Fläche muss durch die Stadt Chemnitz (Eigenbetrieb) erfolgen. Die Stadt Chemnitz bietet jedoch auf dem Städtischen Friedhof Baumbestattungen in bestimmten Arealen an. Das Modell Friedwald wird nicht favorisiert.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, welche Betriebsprüfungen bei städtischen Gesellschaften im Zeitraum seit 2011 stattgefunden haben und welche Ergebnisse erzielt wurden. Sie bittet um eine schriftliche Antwort.

- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion)** und **Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Brehm** schließt die Sitzung.

19.12.2014 *gez. Brehm*  
Datum Berthold Brehm  
Vorsitzender  
des Ausschusses

04.01.2015 *gez. Walter*  
Datum Walter  
Mitglied  
des Ausschusses

05.01.2015 *gez. S. Schaper*  
Datum Schaper  
Mitglied  
des Ausschusses

06.01.2015 *gez. Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin